
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2024**

42213

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Systematische Theologie**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **4**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Gott als Schöpfer

Entfalten Sie die Grundzüge des protestantischen Verständnisses von Gott als Schöpfer!

Thema Nr. 2

Entfalten und diskutieren Sie die Heilsbedeutung des Kreuzestodes Christi!

Thema Nr. 3

Erläutern und diskutieren Sie die Bedeutung der 10 Gebote für eine evangelische Ethik!

Gehen Sie bei Ihren Ausführungen auch auf das Verhältnis von Gesetz und Evangelium ein!

Thema Nr. 4

Entwickeln Sie Grundlinien einer evangelisch-theologischen Tierethik!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2024**

42222

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Grundschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Jesus Christus im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Stellen Sie anhand von drei selbstgewählten Beispielen dar, wie in den Evangelien von Jesus und seiner Botschaft gesprochen wird, und ordnen Sie diese theologisch ein!
2. Erörtern Sie die Bedeutung der Auseinandersetzung mit Jesus Christus für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
3. Entwickeln Sie religionspädagogisch reflektierte Grundzüge einer kompetenzorientierten Unterrichtssequenz zum Thema Jesus Christus, benennen Sie Ziele, Inhalte und Methoden!

Thema Nr. 2

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in der Grundschule

1. Stellen Sie religionsdemographische, religionssoziologische und theologische Entwicklungen dar, auf die der konfessionell-kooperative Religionsunterricht reagiert! Zeigen Sie anhand zweier Beispiele, wie konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in verschiedenen Bundesländern umgesetzt wird!
2. Erläutern Sie religionsdidaktische Ziele und Leitperspektiven konfessionell-kooperativen Unterrichtens!
3. Erörtern Sie, ausgehend von Ihren Ausführungen zu 1. und 2., die Vor- und Nachteile des konfessionell-kooperativen Modells für den Religionsunterricht in der Grundschule!

Thema Nr. 3

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gilt heutzutage als eine der wichtigsten fächerübergreifenden Aufgaben von Schule, die bereits in der Grundschule beginnen muss.

1. Skizzieren Sie zentrale Grundgedanken und Inhalte von BNE!
2. Erläutern Sie, welche spezifischen, theologisch wie pädagogisch fundierten Beiträge der evangelische Religionsunterricht an der Grundschule zur BNE leisten kann!
3. Zeigen Sie exemplarisch an einer Unterrichtsdoppelstunde oder an einem maximal halbtägigen Unterrichtsprojekt, wie ein solcher Beitrag des evangelischen Religionsunterrichts an der Grundschule zur BNE aussehen kann, und welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler dabei erwerben können!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2024**

42224

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Arbeit und Freizeit als Thema des evangelischen Religionsunterrichts der Realschule (vgl. LehrplanPLUS ER 9, Lernbereich 1)

1. Erläutern Sie, welchen Stellenwert die Frage nach Arbeit und Freizeit für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse hat!
2. Entfalten Sie theologische Perspektiven, die sich mit Fragen nach Arbeit, Leistung, Freizeit und Lebensgestaltung befassen!
3. Reflektieren Sie, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse durch die Bearbeitung dieses Lehrplanthemas im Religionsunterricht entwickeln können!
4. Entwickeln Sie ausgehend von Ihren bisherigen Überlegungen Ideen für eine Unterrichtssequenz und verdeutlichen Sie inhaltliche, didaktische und methodische Entscheidungen an konkreten Praxisbeispielen!

Thema Nr. 2

Wie politisch darf bzw. soll der evangelische Religionsunterricht an Realschulen sein?

1. Erörtern Sie diese Frage unter Berücksichtigung theologischer, pädagogischer und religionspädagogischer Perspektiven und Ansätze!
2. Skizzieren Sie vor dem Hintergrund der unter 1. diskutierten Perspektiven und Ansätze zwei exemplarische Unterrichtsdoppelstunden, in denen politische Bezüge religiöser Bildung angemessen bearbeitet werden!

Thema Nr. 3

Performatives Lernen

Erörtern Sie unter Berücksichtigung theologischer, religionsdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte, ob bzw. inwieweit der performative Ansatz religiösen Lernens im System Schule verwirklicht werden kann!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2023**

42212

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Biblische Theologie (AT oder NT)**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **6**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Jes 1–39 (Protojesaja): Aufbau, Entstehung und theologische Grundzüge

Thema Nr. 2

Der Dekalog – Aufbau, Inhalte und Bedeutung des Prologs (Ex 20,2 bzw. Dtn 5,6) für das Verständnis des Dekalogs

Thema Nr. 3

Die Abrahamerzählungen der Genesis. Skizzieren Sie die literarischen Probleme und erörtern Sie schwerpunktmäßig das theologische Profil der Abrahamserzählungen!

Thema Nr. 4

Die Erzählung vom leeren Grab Mk 16,1–8a (parr.): Ihre Bedeutung in der synoptischen Tradition

Thema Nr. 5

Das afamiliäre Ethos der Jesusbewegung und die Stellung des Paulus zu Sexualität und Ehe

Thema Nr. 6

Erläutern Sie die paulinische Lehre zur Taufe, ausgehend von Röm 6,1–11, Gal 3,26–29 und 1 Kor 12,12–13!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2023**

42213

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Systematische Theologie

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 4

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Rechtfertigung – Biblische Grundlagen, reformatorische Entscheidungen und gegenwärtige Bedeutung

Thema Nr. 2

Was ist die Kirche?

Erläutern Sie die Grundzüge des evangelischen Kirchenverständnisses mit Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart!

Thema Nr. 3

Die Bedeutung des Begriffs „Verantwortung“ für die evangelische Ethik

Thema Nr. 4

Diskutieren Sie aus theologisch-ethischer Perspektive, ob man in Zeiten der Energieknappheit zur Kernenergie zurückkehren soll!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2023**

42222

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Fachdidaktik - Grundschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

„Sich Herausforderungen im Zusammenleben stellen“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule (LehrplanPLUS, ER 3/4, Lernbereich 10)

1. Wählen Sie einen religionspädagogischen Ansatz zur Bearbeitung dieses Themas! Begründen Sie Ihre Auswahl unter Abwägung von Vor- und Nachteilen im Hinblick auf die Spezifik der Grundschule!
2. Stellen Sie mindestens drei theologische Bezugspunkte dar, die eine Subjektorientierung zu diesem Thema fördern!
3. Formulieren Sie hierzu angemessene Kompetenzerwartungen für die Schülerinnen und Schüler!
4. Veranschaulichen Sie anhand von zwei unterrichtlichen Beispielen, welche Methoden diese Kompetenzerwartungen fördern!

Thema Nr. 2

„Unsere Welt – Gottes Schöpfung“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule (LehrplanPLUS, ER 1/2, Lernbereich 3)

1. Erläutern Sie aus fachlicher Sicht die Bedeutung der Rede von der Welt als „Schöpfung“ für den christlichen Glauben vor dem Hintergrund der modernen, naturwissenschaftlich geprägten Erfahrung von Welt!
2. Diskutieren Sie, inwieweit die Rede von der „Schöpfung“ vor dem Hintergrund der modernen, naturwissenschaftlich geprägten Erfahrung von Welt für Kinder zugänglich ist!
3. Skizzieren Sie eine Doppelstunde zum Lernbereich „Unsere Welt – Gottes Schöpfung“! Begründen Sie dabei Ihre didaktischen Entscheidungen und stellen Sie dar, in welchen Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler dabei gefördert werden können!

Thema Nr. 3

Theologisieren mit Kindern

1. Erläutern Sie grundlegende Ansätze der Kindertheologie!
2. Erörtern Sie pädagogische und didaktische Chancen und Herausforderungen des Theologisierens mit Kindern!
3. Konkretisieren Sie Ihre Erläuterungen aus den vorherigen Teilaufgaben in einer Unterrichtsdoppelstunde für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2023**

42223

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Fachdidaktik - Mittelschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Der evangelische Religionsunterricht an der Mittelschule „trägt zu einer wertorientierten, ganzheitlichen Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen bei“ (Fachprofil Evangelische Religionslehre LehrplanPLUS).

1. Stellen Sie dar, welche Erkenntnisse über die Schülerin/den Schüler aus religions- und entwicklungspsychologischer Sicht in der Fachliteratur als relevant angesehen werden!
2. Diskutieren Sie aus theologisch-fachwissenschaftlicher und aus fachdidaktisch-religions-pädagogischer Perspektive, inwieweit christlich-religiöse Bildung zur „Entfaltung der Persönlichkeit“ von Jugendlichen beitragen kann!
3. Zeigen Sie anhand des Lehrplans für die Mittelschule Themenbereiche auf, an die die o. g. Aussage aus dem Fachprofil thematisch anknüpfen könnte! Wählen Sie einen dieser Themenbereiche aus, stellen Sie dar, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema erwerben sollen, und führen Sie an einem Beispiel aus, welcher Lernweg im Religionsunterricht dafür geeignet wäre!

Thema Nr. 2

„Islam – muslimischer Glaube und muslimisches Leben“ (LehrplanPLUS Mittelschule, Jahrgangsstufe 6, Lernbereich 5)

1. Erörtern Sie theologische und religionspädagogische Hintergründe und Herausforderungen bei der Begegnung mit dem Islam im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule!
2. Erläutern Sie die Bedeutung von interreligiöser Kompetenz bei der Begegnung mit dem Islam für Jugendliche im Rahmen des evangelischen Religionsunterrichts angesichts der gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen in Deutschland!
3. Skizzieren Sie, welche Methoden und Lernwege bei diesem Thema im evangelischen Religionsunterricht besonders hilfreich sind!

Thema Nr. 3

Ethische Bildung als Aufgabe des evangelischen Religionsunterrichts der Mittelschule

1. Stellen Sie Zielperspektiven und das spezifische Profil ethischer Bildung im evangelischen Religionsunterricht überblickshaft dar!
2. Zeigen Sie anhand eines selbst gewählten Lehrplanthemas aus dem evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule exemplarisch auf, inwiefern es sinnvoll ist, bei der Unterrichtsplanung Ergebnisse entwicklungspsychologischer sowie soziologischer Studien zu berücksichtigen!
3. Erörtern Sie – bezogen auf das gewählte Lehrplanbeispiel – Chancen und Grenzen zweier möglicher Lernwege ethischer Bildung!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2023**

42224

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Evangelische Religionslehre (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Fachdidaktik - Realschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Bildungschancen im evangelischen Religionsunterricht der Realschule zum Umgang mit Rassismus:

1. Erörtern Sie einen religionspädagogischen Ansatz, der geeignet ist, um Diskriminierungserfahrungen zu thematisieren!
2. Stellen Sie mindestens zwei theologische Bezugspunkte im Umgang mit Rassismus dar, die sich mit dem von Ihnen gewählten Ansatz verbinden lassen!
3. Erörtern Sie Grenzen und Barrieren für die unterrichtliche Bearbeitung von Rassismus!
4. Zeigen Sie anhand von zwei konkreten Unterrichtsbeispielen auf, wie die Bearbeitung von Rassismus im Religionsunterricht gelingen kann!

Thema Nr. 2

Ökumenisches Lernen im evangelischen Religionsunterricht an Realschulen

1. Skizzieren Sie religionspädagogische Grundlagen ökumenischen Lernens!
2. Diskutieren Sie Chancen und Herausforderungen ökumenischen Lernens an der Realschule!
3. Entwickeln Sie drei Unterrichtsbausteine, mit denen ökumenisches Lernen im evangelischen Religionsunterricht der Realschule in Bayern schülerorientiert ermöglicht werden kann!

Thema Nr. 3

Martin Luther und die Reformation im LehrplanPLUS (Lernbereich 1 für die 8. Jahrgangsstufe im evangelischen Religionsunterricht an Realschulen in Bayern)

1. Erläutern Sie Chancen und Herausforderungen der Behandlung von kirchengeschichtlichen Themen im evangelischen Religionsunterricht am Beispiel der Reformation!
2. Legen Sie mögliche Kompetenzgewinne des angegebenen Lernbereichs dar!
3. Skizzieren Sie eine exemplarische Unterrichtsdoppelstunde zu diesem Lernbereich, in der die Ergebnisse aus den Teilaufgaben 1 und 2 besonders zum Tragen kommen!

Thema Nr. 1

Religionsunterricht jenseits des Klassenzimmers

1. Begründen Sie, warum außerschulische Lernorte für den Religionsunterricht (zunehmend) bedeutsam sind!
2. Entwickeln Sie didaktische Grundsätze für die Initiierung religiöser Bildungsprozesse außerhalb der Schule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an einem selbst gewählten Beispiel aus dem Haupt- bzw. Mittelschullehrplan!

Thema Nr. 2

Der Islam als Thema im Religionsunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule

Thema Nr. 3

Inklusion – auch ein theologisch relevantes Thema?

Überlegungen in pädagogischer und theologischer Annäherung

Thema Nr. 1

Das neunte und zehnte Gebot im Religionsunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule

Skizzieren Sie allgemein Ansätze ethischen Lernens in der Sekundarstufe 1!

Entfalten Sie unter Berücksichtigung theologischer Maßgaben, wie Sie mit dem neunten und zehnten Gebot im Religionsunterricht umgehen würden!

Thema Nr. 2

Umgang mit Symbolen im Religionsunterricht

Vergleichen Sie zwei symboldidaktische Modelle und erläutern Sie den Gebrauch von Symbolen bei Jugendlichen! Beurteilen Sie an einem konkreten Beispiel Chancen und Grenzen der Symboldidaktik im Religionsunterricht!

Thema Nr. 3

Schwierige Lebensereignisse als Thema im Religionsunterricht

Erläutern Sie, wie der Religionsunterricht seelsorgerlich mit schwierigen Lebensereignissen im Unterricht umgehen kann! Beurteilen Sie dabei auch mögliche Grenzen!

Thema Nr. 1

Noten im Evangelischen Religionsunterricht

Erörtern Sie Chancen und Grenzen der Notengebung im Religionsunterricht! Nehmen Sie Bezug auf pädagogische, theologische und religionsdidaktische Argumentationen!

Thema Nr. 2

In der Einleitung zum bayerischen Lehrplan für die Haupt- bzw. Mittelschule heißt es: „Die Schule gibt Raum für vielfältige soziale Erfahrungen und ermöglicht soziales Lernen und Handeln. Der Umgang mit Gleichaltrigen, Erwachsenen, Menschen mit anderen Nationalitäten, Kulturen und Religionen erfordert Respekt und Toleranz.“

Stellen Sie dar, welchen Beitrag der Evangelische Religionsunterricht an der Haupt- bzw. Mittelschule zu einem sozialen Lernen leisten kann!

Thema Nr. 3

Kirchengeschichtliche Themen im Evangelischen Religionsunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule

Reflektieren Sie an einem begründet ausgewählten Beispiel Möglichkeiten und Grenzen der unterrichtlichen Thematisierung von „Stoffen“ der Historischen Theologie!

Thema Nr. 1

Interkulturelle Bildung

Skizzieren Sie Bedeutung, Konzepte und exemplarische Konkretionen für interkulturelle Bildung im evangelischen Religionsunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule!

Thema Nr. 2

Medieneinsatz im evangelischen Religionsunterricht an der Haupt- bzw. Mittelschule

1. Erörtern Sie unter Berücksichtigung religionsdidaktischer Aspekte den Einsatz von Medien!
2. Welchen Beitrag leistet der Religionsunterricht zur Förderung der Medienkompetenz?
3. Zeigen Sie anhand von drei Beispielen Möglichkeiten auf, wie der gezielte Medieneinsatz zum Unterrichtsgelingen beitragen kann!

Thema Nr. 3

Ethisches Lernen im evangelischen Religionsunterricht an Haupt- bzw. Mittelschulen

1. „Der Religionsunterricht ist für Wertebildung da!“ Nehmen Sie Stellung zu dieser viel geäußerten Behauptung!
2. Erläutern Sie jugendsoziologische und entwicklungspsychologische Voraussetzungen ethischen Lernens bei Jugendlichen!
3. Stellen Sie zwei aktuelle Konzepte ethischen Lernens vor und erörtern Sie deren Stärken und Schwächen mit Blick auf den Religionsunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule!

Thema Nr. 1

Reformatorische Grundlagen religiöser Bildung

1. Entfalten Sie in Grundzügen Martin Luthers und Philipp Melanchthons Verständnis von Bildung und Erziehung, Kindheit und Jugend!
2. Legen Sie dar, worin die Bedeutung der reformatorischen Denkanstöße für evangelisch orientierte Bildung in der Gegenwart liegen könnte!

Thema Nr. 2

Ökumenische Offenheit und konfessionelle Deutlichkeit

1. Erläutern Sie die Position der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bezug auf die Aufgaben des Evangelischen Religionsunterrichts an bayerischen Mittelschulen!
2. Stellen Sie religionsdidaktische Ansätze vor, die dieser Aufgabe im besonderen Maße Rechnung tragen!
3. Zeigen Sie anhand von drei Beispielen, wie sich diese Aufgaben im konkreten Unterricht an der Mittelschule realisieren lassen!

Thema Nr. 3

Im neuen Lehrplan der Mittelschule für die Jahrgangsstufe 6 lautet ein Lernbereich „Umgang mit Konflikten“.

Entwickeln Sie religionsdidaktische Perspektiven, wie dieser Lernbereich kompetenzorientiert umgesetzt werden kann! Berücksichtigen Sie dabei Fragen nach den theologischen und humanwissenschaftlichen Grundlagen, der begründeten Auswahl von Inhalten und der konzeptionellen In-Beziehung-Setzung von christlicher Tradition und dem Leben der Schülerinnen und Schüler!

Thema Nr. 1

Tod und Sterben als Thema des evangelischen Religionsunterrichts

1. Skizzieren Sie die Bedeutung des Todes in der Lebens- und Erfahrungswelt heutiger Jugendlicher!
2. Entfalten Sie theologische und pädagogische Orientierungspunkte für die Thematisierung von Tod und Sterben im evangelischen Religionsunterricht an Mittelschulen!
3. Zeigen Sie Wege auf, wie außerschulische Lernorte für Lernprozesse im Horizont von Tod und Sterben fruchtbar gemacht werden können!

Thema Nr. 2

Im LehrplanPLUS wird unter den schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen, die auch für die Mittelschule gelten, die Werteerziehung genannt.

Stellen Sie Bezüge des evangelischen Religionsunterrichts der Mittelschule zur Werteerziehung her!

Thema Nr. 3

Der Beitrag des evangelischen Religionsunterrichts zum Bildungsauftrag der Mittelschule

1. Erläutern Sie das Bildungsverständnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern!
2. Verdeutlichen Sie an drei Beispielen, wie der evangelische Religionsunterricht an der Mittelschule dem allgemeinen Bildungsauftrag gerecht werden kann!

Thema Nr. 1

Im LehrplanPLUS der Mittelschule erscheint in der 8. Jahrgangsstufe das Thema „Biblische Schöpfungserzählungen – Bekenntnis und Auftrag“.

1. Erörtern Sie die Chancen und Herausforderungen, die im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler mit der Behandlung dieses Unterrichtsthemas verbunden sind!
2. Skizzieren Sie theologische Grundeinsichten zu den Schöpfungserzählungen, die Ihnen bei der Durchführung einer solchen Unterrichtseinheit als Basis dienen können!
3. Erläutern Sie, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler durch diese Unterrichtseinheit erwerben sollen und wie dieser Kompetenzerwerb angeregt werden kann!

Thema Nr. 2

Ganzheitliches Lernen im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule

1. Stellen Sie zwei religionsdidaktische Ansätze vor, die ganzheitliches Lernen in besonderem Maße berücksichtigen!
2. Konkretisieren Sie jeden der beiden unter Teilaufgabe 1 behandelten Ansätze durch zwei methodische Unterrichtsideen!

Thema Nr. 3

Kann man im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule heute noch von Vorbildern lernen?

1. Erörtern Sie, welche Chancen und Gefahren damit verbunden sind, religiöse Lernprozesse mit Jugendlichen an Vorbildern auszurichten!
2. Skizzieren und bewerten Sie einen aktuellen religionsdidaktischen Ansatz, der Vorbilder für den Religionsunterricht fruchtbar macht!
3. Diskutieren Sie, inwiefern Religionslehrkräfte Vorbilder für die Schülerinnen und Schüler sein können!

Thema Nr. 1

Lernen in Kirchenräumen – „Fremde Heimat erkunden“

1. Erläutern Sie im Blick auf die Schülerinnen und Schüler und die Eigenart heiliger Räume grundlegende Herausforderungen, die zu bedenken sind, wenn man mit einer Schulklasse eine kirchenraumpädagogische Exkursion plant!
2. Skizzieren Sie unterschiedliche Lerndimensionen, die im Kirchenraum erschlossen werden können, sowie darauf bezogene Kompetenzerwartungen einer Pädagogik des Kirchenraums!
3. Konzipieren Sie eine kirchenraumpädagogische Exkursion für eine Lerngruppe im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule! Begründen Sie Ihre Entscheidung vor dem Hintergrund Ihrer bisherigen Überlegungen religionsdidaktisch!

Thema Nr. 2

Leistung beurteilen im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule

1. Stellen Sie ausgehend vom christlichen Menschenbild und von religionsdidaktischen Aspekten Chancen und Grenzen der Leistungsbeurteilung im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule vor!
2. Entwickeln Sie drei konkrete Beispiele einer fachgemäßen Leistungsbeurteilung!

Thema Nr. 3

Biblische Themen im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule

1. Manche biblischen Texte, die der Lehrplan vorgibt, gelten als besonders „schwierig“. Reflektieren Sie an zwei ausgewählten Beispielen, worin dies begründet sein könnte!
2. Entfalten Sie ferner unterrichtliche Möglichkeiten, wie sich solche „Schwierigkeiten“ überwinden lassen und worin besondere Lernchancen für die Schülerinnen und Schüler liegen könnten!

Thema Nr. 1

Medien haben im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule in inhaltlicher wie methodischer Hinsicht eine große Bedeutung.

1. Entfalten Sie theologisch-religionspädagogische Hintergründe!
2. Diskutieren Sie an einem medienweltlichen Beispiel, wie dieses sinnvoll mit den Themen und Kompetenzen des Lehrplans verknüpft werden kann!

Thema Nr. 2

Psalmen im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule:

1. Entwickeln Sie didaktische Grundlegungen zur unterrichtlichen Behandlung von Psalmen!
2. Entwerfen Sie mindestens zwei unterrichtliche Beispiele im Rahmen eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts!

Thema Nr. 3

„Jesus Christus“ als Thema im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule

1. Erläutern Sie, welche verschiedenen Kompetenzen Schülerinnen und Schüler im Blick auf das Thema „Jesus Christus und seine Botschaft“ erwerben sollen!
 2. Entfalten Sie didaktisch begründet und reflektiert an einem ausgewählten Thema des Lehrplans, wie fach- und schülergemäßer Religionsunterricht in diesem Themenbereich gestaltet werden kann!
-

Thema Nr. 1

Szenisches Gestalten im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule

1. Stellen Sie die Grundlagen solcher interaktiven Methoden dar!
2. Skizzieren Sie ein Unterrichtsbeispiel ausgehend von einer biblischen Geschichte und kommentieren Sie dabei Ihre einzelnen methodischen Schritte!
3. Erörtern Sie den besonderen Gewinn dieser Methode für den evangelischen Religionsunterricht an der Mittelschule!

Thema Nr. 2

Das Thema „Weihnachten“ in der Mittelschule

1. Skizzieren Sie theologische Perspektiven, die aus den biblischen Erzählungen von der Geburt Jesu gewonnen werden können!
2. Erörtern Sie religionspädagogische Chancen und Probleme, die sich beim Thema „Weihnachten“ in der Mittelschule ergeben!
3. Entfalten Sie exemplarisch an einem selbst gewählten theologischen Aspekt der biblischen Geburtserzählungen, wie die Weihnachtsthematik für Schülerinnen und Schüler im evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule religionsdidaktisch erschlossen werden kann und welche Kompetenzen dabei erworben werden können!

Thema Nr. 3

Die Bedeutung des christlichen Rechtfertigungsglaubens für den evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule

1. Skizzieren Sie Grundzüge des christlichen Rechtfertigungsglaubens und seiner biblischen Wurzeln!
2. Erläutern Sie seine grundlegende Bedeutung für den evangelischen Religionsunterricht der Mittelschule!
3. Veranschaulichen Sie diese Bedeutung am Beispiel eines ausgewählten Lernbereichs!

Thema Nr. 1

Die biblischen Erzählungen von der Geburt Jesu

1. Erläutern Sie, welche Chancen und Probleme sich mit dem Thema Weihnachten im Evangelischen Religionsunterricht der Grundschule verbinden!
2. Skizzieren Sie zentrale theologische Perspektiven, die für das Verständnis der biblischen Erzählungen von der Geburt Jesu wichtig sind!
3. Zeigen Sie exemplarisch an einem selbst gewählten Schwerpunkt der biblischen Geburtserzählungen auf, wie dieses Thema für Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht der Grundschule religionsdidaktisch erschlossen werden kann und welche Ziele dabei verfolgt werden können!

Thema Nr. 2

Im Fachprofil des Evangelischen Religionsunterrichts für die Grundschule heißt es: „Kinder streben danach, ihre je eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Im Religionsunterricht können sie die lebensförderliche und befreiende Bedeutung biblischer Überlieferungen für diesen Entwicklungsprozess entdecken.“

1. Diskutieren Sie aus theologischer und bildungstheoretischer Sicht, inwiefern biblische Texte „lebensförderlich“ oder „befreiend“ wirken können!
2. Entfalten Sie - mit Blick auf den Lehrplan der Grundschule und gegenwärtig diskutierte bibeldidaktische Ansätze - Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Arbeitens mit biblischen Texten im Religionsunterricht!
3. Skizzieren Sie anhand eines ausgewählten Beispiels aus dem Lehrplan einen Weg, ein biblisches Thema unter der im Fachprofil geforderten Prämisse mit Grundschülern zu erschließen!

Thema Nr. 3

Ökumenisches Lernen in der Grundschule.

1. Begründen Sie religionspädagogisch die Bedeutung ökumenischen Lernens in der Grundschule und gehen Sie dabei auch auf konfessionelle Differenzen im Grundverständnis ökumenischen Lernens ein!
2. Wo sehen Sie Chancen, wo Grenzen des ökumenischen Lernens?

Thema Nr. 1

Die Schöpfungsthematik spielt für den Religionsunterricht in der Grundschule eine zentrale Rolle.

1. Beschreiben und beurteilen Sie die curricularen Vorgaben!
2. Erörtern Sie die Chancen, aber auch die Grenzen fächerverbindenden Lernens in diesem Themenfeld!
3. Entwickeln Sie abschließend begründete Maßgaben einer Schöpfungsdidaktik!

Thema Nr. 2

Religionsunterrichtliche Vorbereitung

„Unterricht muss vorbereitet werden. Nur derjenige, der gut vorbereitet ist und einen genauen Plan hat, kann in der konkreten Situation flexibel sein und improvisieren, ohne dabei die Linie zu verlieren.“
(K. Foitzik/F. Harz)

1. Erläutern Sie aus theoretischer Sicht die für die Vorbereitung größerer Religionsunterrichtseinheiten notwendigen Teilschritte! Beschreiben Sie dabei, welche schriftlichen Materialien/Medien/Hilfsmittel Sie im Laufe dieses Prozesses Ihren Vorbereitungen zugrunde legen! Begründen Sie diese Auswahl!
2. Zeigen Sie anhand des Unterrichtsthemas „Gleichnisse Jesu“ auf, wie sich die schrittweise Planung eines erfahrungsorientierten Religionsunterrichtes konkret darstellen könnte!
3. Beziehen Sie zu folgender Aussage begründet Stellung: „Die frühzeitige aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Planung/Vorbereitung von Religionsunterricht erhöht den Lernerfolg.“

Thema Nr. 3

Martin Luther und die Reformation im Evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erörtern Sie grundlegende Möglichkeiten und Schwierigkeiten, die mit der Thematisierung kirchengeschichtlicher Themen in der Grundschule einhergehen!
2. Begründen Sie aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Sicht, welche Bedeutung der Reformation und der Person Martin Luthers im Evangelischen Religionsunterricht der Grundschule zukommen!
3. Skizzieren Sie Zielsetzungen und methodische Möglichkeiten, den Themenbereich „Martin Luther und der Kern des Evangeliums“ (Themenbereich EvR 4.7.2 des Grundschullehrplans) unter Berücksichtigung der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler zu erschließen!

Reformation und der Person Martin Luthers im Evangelischen Religionsunterricht der Grundschule zukommen!

3. Skizzieren Sie Zielsetzungen und methodische Möglichkeiten, den Themenbereich „Martin Luther und der Kern des Evangeliums“ (Themenbereich EvR 4.7.2 des Grundschullehrplans) unter Berücksichtigung der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler zu erschließen!

Thema Nr. 1

Der „mythisch-wörtliche Glaube“ beim Grundschulkind.

Entfalten Sie diese Entwicklungsphase und zeigen Sie an einem Beispiel auf, wie der Religionsunterricht an der Grundschule darauf konstruktiv eingehen kann!

Thema Nr. 2

Die „dunklen Seiten“ Gottes im Religionsunterricht der Grundschule.

Diskutieren Sie theologische, religionspädagogische und methodische Erwägungen!

Thema Nr. 3

Weihnachten und die Geburt Jesu sind fester Bestandteil des Grundschullehrplanes für Evangelische Religionslehre.

1. Begründen Sie im Sinne der „Kategorialen Bildung“ diesen zentralen Stellenwert der Thematik!
 2. Reflektieren Sie die Thematik theologisch und fachdidaktisch!
 3. Skizzieren Sie methodische Überlegungen für die vier Jahrgangsstufen!
-

Thema Nr.1

Kinderbibeln in der Grundschule

1. Beschreiben Sie zwei Kinderbibeln und skizzieren deren theologisch-religionspädagogischen Ansatz!
2. Erläutern Sie an je einem Beispiel aus dem Alten und Neuen Testament, wie Sie eine Kinderbibel im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule sinnvoll einsetzen können!
3. Diskutieren Sie, welche Anforderungen eine Kinderbibel erfüllen muss, wenn sie im evangelischen Religionsunterricht eingesetzt werden soll!

Thema Nr. 2

Muslimen begegnen – ihre Lebensweise verstehen

1. Erläutern Sie, welche Bedeutung diesem Lehrplanthema im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule im gesellschaftlichen Kontext zukommt!
2. Skizzieren Sie theologische und didaktische Perspektiven für die Thematisierung des Islam im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen, indem Sie eine Unterrichtseinheit inklusive der zugehörigen Lernziele skizzieren!

Thema Nr. 3

„Evangelisch – katholisch“

„Evangelisch – katholisch“ als Thema des Religionsunterrichts in der Grundschule.

1. Skizzieren Sie, wie heutige Kinder tendenziell konfessionelle Identität und Differenz wahrnehmen!
2. Entfalten Sie theologische und pädagogische Orientierungspunkte für die Thematisierung der evangelisch-katholischen Ökumene im Religionsunterricht der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an der Lehrplaneinheit „Lebendige Ökumene“/Jahrgangsstufe 4! Gehen Sie dabei auch auf die Möglichkeit konfessioneller Zusammenarbeit im Religionsunterricht ein!

Thema Nr. 1

Individualisierung - Pluralisierung - Globalisierung

Skizzieren Sie entlang dieser Stichworte zentrale Momente des Wandels von Religion und Kindheit in der heutigen Gesellschaft und benennen Sie jeweils grundlegende Herausforderungen, die sich für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule ergeben!

Thema Nr. 2

Narratives Lehren und Lernen im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

Begründen Sie theologisch, entwicklungspsychologisch und religionsdidaktisch den Beitrag des Narrativen zur religiösen Bildung!

Thema Nr. 3

Wohnt der liebe Gott in diesem großen Haus?

Erläutern Sie die Glaubensentwicklung bei Grundschülerinnen und Grundschülern!
Zeigen Sie anhand eines Beispiels auf, welchen Beitrag Sie durch die Wahl eines religionspädagogischen Ansatzes zur Weiterentwicklung des Glaubens leisten können!
Stellen Sie eine Unterrichtsvorbereitung zum Thema „Gottesvorstellung“ vor!

Thema Nr. 1

Religionsdidaktik als Beziehungsdidaktik

1. Erörtern Sie die Rolle der Lehrkraft im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule aus fachdidaktischer Sicht!
2. Entfalten Sie, welche Chancen und Schwierigkeiten sich aus dieser Rolle ergeben!

Thema Nr. 2

„Kirche“ im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Zeigen Sie anhand curricularer Vorgaben und der Leitlinien für den evangelischen Religionsunterricht in Bayern, welche Rolle das Thema „Kirche“ im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule spielt!
2. Entfalten Sie fachdidaktisch reflektiert unterrichtliche Möglichkeiten!
3. Erörtern Sie sowohl Chancen wie auch Grenzen dieser Thematik für den Religionsunterricht in der Grundschule!

Thema Nr. 3

Kindertheologie als religionsdidaktisches Prinzip

1. Erläutern Sie, was man unter Kindertheologie versteht und stellen Sie den entwicklungspsychologischen Hintergrund dar!
2. Erörtern Sie Möglichkeiten eines fachdidaktischen Umgangs mit der Kindertheologie!

Thema Nr. 1

Das Alte Testament im Evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Verorten Sie das Thema sowohl im Blick auf den Lehrplan als auch im Blick auf die Schülerinnen und Schüler (entwicklungspsychologische und soziokulturelle Bedingungen)!
2. Entwickeln Sie ein Unterrichtsbeispiel zu diesem Thema!

Thema Nr. 2

Der neue bayerische Grundschullehrplan ist für die Jahrgänge 1 und 2 in Kraft getreten. Darin findet sich der Lernbereich „Beten – mit Gott im Gespräch sein“.

1. Klären Sie, welche grundsätzlichen theologischen Fragen „Beten“ aufwirft und beziehen Sie dabei auch mögliche Fragen aus der Perspektive von Kindern ein!
2. Stellen Sie dar, welchen Raum „Beten“ in der biblisch-christlichen Tradition einnimmt und prüfen Sie, inwiefern sich daraus Antworten auf die in 1. gestellten Fragen entwickeln lassen!
3. Begründen Sie, warum sich Schülerinnen und Schüler mit „Beten“ befassen sollen, formulieren Sie Zielsetzungen, an denen entlang sie im Lernbereich „Beten“ arbeiten sollen und wählen Sie dazu passende Inhalte aus!

Thema Nr. 3

Im Lernbereich 6 der dritten Jahrgangsstufe der Grundschule behandelt der bayerische Lehrplan die Gestaltung von Kirchenräumen.

1. Diskutieren Sie wichtige didaktische Grundsätze einer Sakralraumpädagogik bzw. Kirchenraumpädagogik!
2. Illustrieren Sie anhand eines Beispiels, wie evangelische Kinder anderen Kindern die Besonderheiten ihres Kirchenraums verdeutlichen können!

Thema Nr. 1

1. Erörtern Sie die Herausforderungen heutiger Bibeldidaktik!
2. Skizzieren Sie anhand eines Beispiels schülerorientierte Methoden im Umgang mit biblischen Texten!

Thema Nr. 2

Ästhetisches Lernen im Religionsunterricht der Grundschule

1. Skizzieren Sie in Grundzügen, welche Bedeutung ästhetisches Lernen im Religionsunterricht der Grundschule hat!
2. Erläutern Sie an einem exemplarischen Unterrichtsthema, in welcher Weise hier ästhetisches Lernen umgesetzt werden kann!
3. Stellen Sie das ästhetische Lernen in den Kontext der kontroversen Diskussion um die performative Religionsdidaktik!

Thema Nr. 3

Die Kompetenzorientierung des Unterrichts wird seit 2014 in der bayerischen Grundschule umgesetzt. Kritiker fragen jedoch, ob der neue didaktische Kompetenzbegriff zum evangelischen Verständnis von Religion passt.

1. Stellen Sie ein einschlägiges Modell der Kompetenzorientierung für den evangelischen Religionsunterricht dar (z.B. Modell der EKD, LehrplanPlus etc.)!
2. Zeigen Sie die Vorzüge der Kompetenzorientierung für den Religionsunterricht auf und erörtern Sie mögliche Kritik daran unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Religion und Kompetenz!
3. Formulieren Sie in Folge einer theologischen und einer didaktischen Reflexion Kompetenzerwartungen für den Lernbereich „Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein“!

Thema Nr. 1

Der „mythisch-wörtliche Glaube“ beim Grundschulkind

Entfalten Sie diese Entwicklungsphase und zeigen Sie an einem Beispiel auf, wie der evangelische Religionsunterricht an der Grundschule darauf konstruktiv eingehen kann!

Thema Nr. 2

Kinder und die Eine Welt im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erläutern Sie, wie sich die Lebenswelt heutiger Kinder infolge der Globalisierung verändert, und markieren Sie die Herausforderungen, die sich daraus für den evangelischen Religionsunterricht ergeben!
2. Der LehrplanPLUS Grundschule sieht für die Jahrgangsstufen 3 und 4 folgende Kompetenzerwartung vor: „Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, wie Menschen sowohl im Nahraum als auch weltweit unter Unfrieden und Ungerechtigkeit leiden, und entwickeln gemeinsam Visionen von einer besseren Welt.“ Fokussieren Sie einen selbstgewählten Aspekt dieser Perspektive und skizzieren Sie, wie Sie diesen im Rahmen einer Unterrichtsstunde didaktisch zur Geltung bringen!

Thema Nr. 3

Themenbereich „Existenzielle Fragen stellen – über Antwortangebote nachdenken“

Im neuen Lehrplan der Grundschule für die Jahrgangsstufen 3./4. lautet eine Kompetenzerwartung zu diesem Themenbereich:

„Die Schülerinnen und Schüler stellen existenzielle Fragen (z. B. Was gibt meinem Leben Sinn? – Was ist gerecht? – Warum gibt es Leid auf der Welt? – Was kommt nach dem Tod?) und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen.“

Entwickeln Sie religionsdidaktische Perspektiven, wie diese Kompetenz entwickelt werden kann! Berücksichtigen Sie dabei Fragen nach den theologischen Grundlagen, der begründeten Auswahl von Inhalten und der konzeptionellen In-Beziehung-Setzung von Bibel und Schülerinnen und Schülern!

Thema Nr. 1

„Evangelisch-katholisch“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule im Jahr des Reformationsjubiläums

1. Skizzieren Sie, wie heutige Kinder tendenziell konfessionelle Identität und Differenz wahrnehmen!
2. Entfalten Sie theologische und pädagogische Orientierungspunkte für die Thematisierung der evangelisch-katholischen Ökumene im Religionsunterricht der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen am Lernbereich 8 „Das Evangelium der Bibel als befreiende Botschaft wahrnehmen“ (Jahrgangsstufe 3/4)! Gehen Sie dabei auch auf das Reformationsjubiläum 2017 ein!

Thema Nr. 2

Beten im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

„Religionsunterricht darf kein Gebetsunterricht sein!“ Mit dieser These hat Jürgen Heumann vor einigen Jahren eine kontroverse Diskussion ausgelöst.

Erörtern Sie diese These, indem Sie diskutieren, ob und wenn ja, in welcher Weise das Gebet im Religionsunterricht der Grundschule unter theologischen, pädagogischen und religionsdidaktischen Gesichtspunkten legitim ist!

Thema Nr. 3

Mit Grundschulkindern über Sterben und Tod reden.

Erarbeiten Sie didaktische und methodische Zugänge ausgehend von einer kritischen Sichtung des gesellschaftlichen Umgangs mit dem Thema Tod!

Thema Nr. 1

„Jesus Christus“ als Thema des LehrplanPLUS: Zeigen und diskutieren Sie didaktische und methodische Möglichkeiten für heutige Grundschulkinder, christologische Vorstellungen zu entwickeln!

Thema Nr. 2

Flucht und Migration als Thema des evangelischen Religionsunterrichts an Grundschulen: Gesellschaftliche Verortung – theologisch-pädagogische Grundlegungen – didaktische Konkretisierung

Thema Nr. 3

Vor gut 100 Jahren schrieb der evangelische Religionspädagoge Richard Kabisch das Buch „Wie lehren wir Religion?“. Darin heißt es an einer zentralen Stelle: „Der Religionsunterricht will objektive Religion vermitteln, um subjektive zu erzeugen.“

1. Erörtern Sie, inwieweit christlicher Glaube lehrbar und lernbar ist!
2. Stellen Sie Hintergründe und Anliegen des Performativen Religionsunterrichts dar!
3. Erläutern Sie, wie man das Thema „Sich im Gebet an Gott wenden“ (Lehrplan Ev 2.7) mit Schülerinnen und Schülern erschließen kann! Skizzieren Sie dazu begründet Zielsetzungen und methodische Möglichkeiten!

Thema Nr. 1

Wieso gibt es eigentlich Kirchen? Mit Kindern über die Kirche sprechen

1. Erläutern Sie knapp das protestantische Kirchenverständnis!
2. Stellen Sie zwei religionsdidaktische Ansätze vor, die bei der Behandlung des evangelischen Kirchenverständnisses zum Tragen kommen können!
3. Entwickeln Sie zu diesem Lernbereich eine kompetenzorientierte Lernaufgabe und einen entsprechenden Lernweg!

Thema Nr. 2

Das Kirchenjahr als Thema im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erläutern Sie ausgehend von religionsdidaktischen Vorüberlegungen, die sowohl die theologische Bedeutung als auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen, Inhalte und Ziele dieses Lernbereichs.
2. Stellen Sie mögliche Kompetenzgewinne und Methoden dar!

Thema Nr. 3

Im LehrplanPLUS wird unter den schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen, die auch für die Grundschule gelten, die interkulturelle Bildung genannt.

1. Stellen Sie die Position des evangelischen Religionsunterrichts der Grundschule zur interkulturellen Bildung dar!
2. Erläutern Sie, was der evangelische Religionsunterricht zur interkulturellen Bildung beitragen kann!

Thema Nr. 1

Evangelischer Religionsunterricht an außerschulischen Lernorten

1. Stellen Sie zwei religionsdidaktische Ansätze vor, die der Einbeziehung von außerschulischen Lernorten in den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule zugrunde gelegt werden können, und gehen Sie dabei auf Chancen und Grenzen des Lernens vor Ort ein!
2. Entwerfen Sie eine Lernsequenz, die die Chancen außerschulischer Lernorte im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule beispielhaft nutzt!

Thema Nr. 2

Theologisieren mit Kindern – Chancen und Grenzen für den evangelischen Religionsunterricht an Grundschulen

1. Erläutern Sie das Konzept des Theologisierens mit Kindern und entwerfen Sie religionsdidaktische Leitperspektiven dafür!
2. Diskutieren Sie Stärken und Schwächen dieses Ansatzes im Kontext schulischer Bildung und nehmen Sie begründet Stellung!
3. Illustrieren Sie an einem selbstgewählten, im Lehrplan der Grundschule verankerten Unterrichtsbeispiel, wie der Ansatz des Theologisierens religiöses Lernen an bayerischen Grundschulen bereichern kann!

Thema Nr. 3

Evangelischer Religionsunterricht in der Grundschule – „Nach Gott fragen ...“ (LehrplanPLUS Grundschule, Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4, Lernbereich 1)

1. In der Bibel wird auf unterschiedliche Weise von Gott geredet. Wählen Sie drei zentrale Aussagen oder Bilder von Gott aus und erläutern Sie diese im textlichen Zusammenhang sowie im Hinblick auf ihre jeweilige theologische Bedeutung!
2. Kinder bringen eigene Vorstellungen über Gott mit. Stellen Sie dar, welche Vorstellungen bzw. Bilder Grundschulkinder von Gott haben, indem Sie sich auf eine oder mehrere empirische Untersuchungen zu diesem Thema beziehen! Resümieren Sie, welche Konsequenzen sich daraus für die Religionsdidaktik ergeben!
3. Gemäß Lehrplan sollen die Kinder im oben genannten Lernbereich („Nach Gott fragen ...“) „erste Einsichten in die biblische Symbolsprache gewinnen“ (Jahrgangsstufen 1/2). Erarbeiten Sie, welche theologischen und religionspädagogischen Überlegungen hinter dieser Kompetenzbeschreibung stehen! Entwerfen Sie Unterrichtselemente mit deren Hilfe Kinder diese Kompetenz erwerben können!

Thema Nr. 1

Im LehrplanPLUS der Grundschule für Evangelische Religionslehre in den Jahrgangsstufen 3/4 ist der Lernbereich „Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein“ ausgewiesen.

1. Skizzieren Sie die Herausforderungen, Chancen und Probleme, die dieses Unterrichtsthema für Grundschülerinnen und -schüler mit sich bringt!
2. Entfalten Sie sinnvolle Kompetenzerwartungen, die mit dem oben genannten Lernbereich verbunden sein können! Begründen Sie diese in theologischer und pädagogisch-didaktischer Perspektive!
3. Zeigen Sie an drei exemplarischen Unterrichtsinhalten auf, wie den unter Teilaufgabe 2. formulierten Kompetenzerwartungen im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule entsprochen werden kann!

Thema Nr. 2

Bibeldidaktik im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule heute:

1. Entwickeln Sie theologisch und didaktisch reflektierte Vorstellungen, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler bei der Beschäftigung mit biblischen Texten erwerben sollen!
2. Entwerfen Sie eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, in der sowohl die theologischen als auch die religionsdidaktischen Überlegungen aus Teilaufgabe 1 Anwendung finden!

Thema Nr. 3

Mit Grundschulkindern im evangelischen Religionsunterricht über Pfingsten sprechen

1. Stellen Sie grundlegende theologische Aspekte im Kontext des Pfingstgeschehens dar!
2. Skizzieren Sie Chancen und Probleme, die sich bei der Umsetzung des Themas Pfingsten im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule ergeben!
3. Entwerfen Sie eine kompetenzorientierte Lernsequenz, in der sowohl die theologischen als auch die religionsdidaktischen Überlegungen aus den Teilaufgaben 1. und 2. Anwendung finden!

Thema Nr. 1

Konstruktivistische Religionsdidaktik

1. Stellen Sie Grundzüge einer konstruktivistischen Religionsdidaktik dar!
2. Diskutieren Sie die Chancen und Grenzen dieses Konzepts für den evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule!
3. Zeigen Sie den möglichen Mehrwert einer konstruktivistischen Religionsdidaktik an einem selbstgewählten Unterrichtsbeispiel!

Thema Nr. 2

Das Kirchenjahr am Beispiel des Weihnachtsfestes im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erörtern Sie am Beispiel des Weihnachtsfestes die Bedeutung von Festen des Kirchenjahres für die Entwicklung und das religiöse Lernen von Kindern!
2. Stellen Sie aus biblischer, historischer und systematisch-theologischer Sicht Grundlagen zum Verständnis des Weihnachtsfestes dar!
3. Erläutern Sie, welche Kompetenzen Schüler und Schülerinnen im Zusammenhang mit dem Thema „Weihnachten“ erwerben sollen, und führen Sie beispielhaft aus, welche Lernwege sich dafür anbieten!

Thema Nr. 3

„Unsere Welt – Gottes Schöpfung!“

1. Entwickeln Sie zu diesem Thema ausgehend von kindlichen Erfahrungen und theologischen Grundannahmen religionsdidaktische Perspektiven für den evangelischen Religionsunterricht an der Grundschule!
2. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen anhand eines Unterrichtsbeispiels!

Thema Nr. 1

Wundergeschichten im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Erläutern Sie, warum Kinder von der Auseinandersetzung mit den Wundererzählungen des Neuen Testaments profitieren können! Gehen Sie dabei auch auf die Frage ein, inwieweit die christologische Zuspitzung der Wundererzählungen Grundschulkindern zugänglich ist!
2. Skizzieren Sie entwicklungspsychologische, theologische und pädagogische Leitperspektiven für eine subjekt- und sachgerechte Erschließung von Wundererzählungen im Religionsunterricht der Grundschule!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an einem lehrplankonformen Unterrichtsentwurf!

Thema Nr. 2

Der LehrplanPLUS für den kompetenzorientierten evangelischen Religionsunterricht sieht für die dritte/vierte Jahrgangsstufe der Grundschule u. a. folgende Kompetenzerwartung vor: Die Schülerinnen und Schüler „stellen existenzielle Fragen (z. B. Was gibt meinem Leben Sinn? – Was ist gerecht? – Warum gibt es Leid auf der Welt? – Was kommt nach dem Tod?) ...“ (Lernbereich 9).

1. Entwickeln Sie hierzu didaktische Perspektiven!
2. Stellen Sie eine Unterrichtssequenz dar, in der das Gespräch über existentielle Fragen im evangelischen Religionsunterricht in angemessener Weise eingeübt werden kann!

Thema Nr. 3

Muss die Bibel im Mittelpunkt des Religionsunterrichts stehen?

Diskutieren Sie diese Grundfrage mit Bezug auf die Entwicklung der wichtigsten religionspädagogischen Konzeptionen im 20. Jahrhundert und im Hinblick auf den aktuellen evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule!

Thema Nr. 1

Digitalisierung ist ein zentrales Thema der gegenwärtigen Bildungsdebatte. Auch in der Grundschule wird der Einsatz digitaler Medien gefördert.

1. Erörtern Sie mindestens drei Argumente, warum der Einsatz digitaler Medien auch in der Grundschule gefördert werden soll! Greifen Sie dabei in Ihrer Argumentation mindestens ebenfalls drei Gegenargumente auf und zeigen Sie, wie mit diesen angemessen umgegangen werden kann!
2. Entfalten Sie die Grundzüge einer Religionsdidaktik, die sich auf Digitalisierungsprozesse bezieht!
3. Skizzieren Sie von Teilaufgabe 2 ausgehend ein mehrstündiges Lernszenario zu einem geeigneten Lernbereich im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule! Begründen Sie, warum Sie dieses Lernszenario ausgewählt haben, und beschreiben Sie die Kompetenzerwartungen, die mit diesem verbunden sind!

Thema Nr. 2

„Sakrale Räume“ als Thema im evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule (LB 6)

1. Legen Sie aus theologisch-fachlicher Sicht dar, inwieweit „sakrale Räume“ ein bedeutendes Thema des christlichen Glaubens darstellen!
2. Erörtern Sie aus allgemein- und religionspädagogischer Perspektive, welche Aspekte dieses Themas für Kinder im Grundschulalter relevant und interessant sind!
3. Legen Sie dar, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit dem Thema aufbauen können, und skizzieren Sie beispielhaft zwei verschiedene Lernwege!

Thema Nr. 3

Neutestamentliche Gleichnisse im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule

1. Skizzieren Sie Stellenwert, Chancen und Herausforderungen von neutestamentlichen Gleichnissen im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!
2. Arbeiten Sie didaktische Grundprinzipien einer Gleichnisdidaktik heraus und zeigen Sie, welche Kompetenzen die Kinder in der Grundschule durch die Beschäftigung mit neutestamentlichen Gleichnissen aufbauen können!
3. Konkretisieren Sie die in Teilaufgabe 1 und 2 erarbeiteten Perspektiven an einer Unterrichtsskizze (zwei Unterrichtsstunden) zu einem ausgewählten Gleichnis!

Thema Nr. 1

Schöpfung als Thema des evangelischen Religionsunterrichts der Grundschule.

1. Erörtern Sie Chancen und Probleme dieses Unterrichtsthemas! Berücksichtigen Sie dabei in besonderer Weise theologische und entwicklungspsychologische Aspekte!
2. Skizzieren Sie im Überblick eine Unterrichtssequenz zu diesem Thema und die Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler dabei erwerben können!
3. „Wie soll das eine gute Schöpfung Gottes sein, wenn doch in der Natur das grausame Gesetz des Fressens und Gefressenwerdens vorherrscht?“ Erläutern Sie, wie Sie mit dieser Schülerfrage religionsdidaktisch umgehen würden!

Thema Nr. 2

Der konfessionelle Religionsunterricht an der Grundschule wird zunehmend grundsätzlich in Frage gestellt.

1. Erläutern Sie die rechtlichen Grundlagen des konfessionellen Religionsunterrichts in Deutschland und in Bayern!
2. Stellen Sie zentrale Begründungsfiguren für den konfessionellen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen dar und überprüfen Sie deren Überzeugungskraft vor dem Hintergrund zunehmender religiöser wie weltanschaulicher Pluralität!
3. Diskutieren Sie mögliche Perspektiven für eine Weiterentwicklung des evangelischen Religionsunterrichtes!

Thema Nr. 3

Antisemitismusprävention durch religiöse Bildung im evangelischen Religionsunterricht der Grundschule.

1. Erläutern Sie die Relevanz von Antisemitismusprävention im Kontext religiöser Bildung angesichts des aktuellen gesellschaftlichen Diskurses!
2. Erörtern Sie kindgerechte didaktische Umsetzungsmöglichkeiten für den evangelischen Religionsunterricht der Grundschule!

Thema Nr. 1

Konfessioneller Religionsunterricht angesichts religiöser Pluralität in unserer Gesellschaft?

Darstellung und Analyse dieses Modells im Blick auf die neuere Diskussion um das Fach Religionsunterricht.

Thema Nr. 2

Problemorientierter Religionsunterricht

„Der Religionsunterricht bringt Fragen und Herausforderungen unserer Zeit zur Sprache...“ (Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern)

1. Stellen Sie den klassischen Ansatz des Problemorientierten Religionsunterrichts dar und vergleichen Sie ihn dabei mit der Evangelischen Unterweisung und dem Hermeneutischen Religionsunterricht!
2. Erörtern Sie Chancen und Grenzen des Problemorientierten Religionsunterrichts aus Sicht der Schüler und aus Sicht der Theologie!
3. Zeigen Sie an einem frei gewählten Thema aus dem Lehrplan für den Evangelischen Religionsunterricht an der Realschule, wie eine vierstündige Unterrichtseinheit im Sinne des Problemorientierten Religionsunterrichts aussehen kann!

Thema Nr. 3

Paulus im Religionsunterricht der Realschule

1. Skizzieren Sie, welche Chancen und welche Probleme Sie für die Thematisierung des Paulus im Religionsunterricht der Realschule sehen!
2. Diskutieren Sie, welche bibeldidaktischen Ansätze oder Aspekte Ihnen für die Thematisierung des Paulus im Religionsunterricht der Realschule besonders geeignet erscheinen!
3. Zeigen Sie exemplarisch anhand der Skizze einer Unterrichtsstunde, wie das Thema Paulus mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in Verbindung gebracht werden kann!

Thema Nr. 1

„Schöpfung“ als Thema im Religionsunterricht der Realschule

1. Erläutern Sie, welche Chancen und Probleme sich bei der Behandlung des Themas „Schöpfung“ im Religionsunterricht der Realschule ergeben!
2. Skizzieren Sie biblisch-theologische und theologisch-ethische Perspektiven zum Thema „Schöpfung“!
3. Zeigen Sie exemplarisch an zentralen Aspekten des Themas, wie es für Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht der Realschule religionsdidaktisch erschlossen werden kann und welche Ziele dabei verfolgt werden können!

Thema Nr. 2

Erzählen im Evangelischen Religionsunterricht der Realschule

1. Stellen Sie die Bedeutung des Erzählens in der jüdisch-christlichen Tradition in Grundzügen dar!
2. Erörtern Sie aus religionspädagogischer Sicht, inwiefern Erzählen eine geeignete Methode im Realschulunterricht darstellt! Nehmen Sie dabei sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte als potentielle Erzähler, sowie unterschiedliche Erzählanlässe und Themenbereiche in den Blick!
3. Formulieren Sie, ausgehend von Ihren grundsätzlichen Überlegungen zu der Methode des Erzählens im Religionsunterricht der Realschule, fünf Kriterien, die speziell im Zusammenhang mit biblischen Texten berücksichtigt werden müssen und begründen Sie diese jeweils!

Thema Nr. 3

Glaubenserziehung in der Schule?

Beziehen Sie in Ihre Überlegungen auch schulische Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts mit ein!

Thema Nr. 1

„Schöpfung“ als Thema im Religionsunterricht der Realschule

1. Erläutern Sie, welche Chancen und Probleme sich bei der Behandlung des Themas „Schöpfung“ im Religionsunterricht der Realschule ergeben!
2. Skizzieren Sie biblisch-theologische und theologisch-ethische Perspektiven zum Thema „Schöpfung“!
3. Zeigen Sie exemplarisch an zentralen Aspekten des Themas, wie es für Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht der Realschule religionsdidaktisch erschlossen werden kann und welche Ziele dabei verfolgt werden können!

Thema Nr. 2

Erzählen im Evangelischen Religionsunterricht der Realschule

1. Stellen Sie die Bedeutung des Erzählens in der jüdisch-christlichen Tradition in Grundzügen dar!
2. Erörtern Sie aus religionspädagogischer Sicht, inwiefern Erzählen eine geeignete Methode im Realschulunterricht darstellt! Nehmen Sie dabei sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte als potentielle Erzähler, sowie unterschiedliche Erzählanlässe und Themenbereiche in den Blick!
3. Formulieren Sie, ausgehend von Ihren grundsätzlichen Überlegungen zu der Methode des Erzählens im Religionsunterricht der Realschule, fünf Kriterien, die speziell im Zusammenhang mit biblischen Texten berücksichtigt werden müssen und begründen Sie diese jeweils!

Thema Nr. 3

Glaubenserziehung in der Schule?

Beziehen Sie in Ihre Überlegungen auch schulische Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts mit ein!

Thema Nr. 1

Islam: Bekanntes besser verstehen – Fremdes kennen lernen

1. Erläutern Sie, inwiefern das Thema für den Religionsunterricht ein wichtiges und sinnvolles Thema darstellt!
2. Skizzieren Sie didaktische Überlegungen zur Umsetzung des Themas in einer Unterrichtsreihe! Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Frage, welche Ziele angestrebt werden können und welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen Ihrer Unterrichtsreihe erwerben können!

Thema Nr. 2

Religiöses Lernen in „Raum“ und „Zeit“

1. Ist der Religionsunterricht heute immer noch durch „kirchliche Zeiten“ (Kirchenjahr) bestimmt?
2. Entfalten Sie, wie „sakrale Räume“ und „kirchliche Zeiten“ einen Platz im Religionsunterricht der Realschule finden könnten und verorten Sie dies konzeptionell!

Thema Nr. 3

Gottesvorstellungen als Thema des Religionsunterrichts

Entfalten Sie dieses Thema aus dem Lehrplan für die Jahrgangsstufe 10 und entwickeln Sie hierzu Perspektiven einer didaktischen Umsetzung!

Thema Nr. 1

Die Dimension „Gender“ im evangelischen Religionsunterricht der Realschule

Thema Nr. 2

Das Theodizee-Problem im evangelischen Religionsunterricht der Realschule:
theologische, entwicklungspsychologisch-pädagogische und fachdidaktische Überlegungen

Thema Nr. 3

Der Hinduismus als Thema des evangelischen Religionsunterrichts in der Realschule

Erläutern Sie die fachwissenschaftlich-religionswissenschaftlichen Grundlagen sowie die soziokulturellen und anthropogenen Bedingungen für die Behandlung des Themas! Erstellen Sie eine Skizze für den Verlauf einer Unterrichtseinheit zum Thema!

Thema Nr. 1

Der evangelische Religionsunterricht übernimmt Bildungsverantwortung in der Schule.

Stellen Sie ein Bildungsverständnis aus evangelischer Perspektive dar! Zeigen Sie anhand von drei unterschiedlichen Lehrplaninhalten der Realschule auf, inwieweit dieser Auftrag realisiert werden kann!

Thema Nr. 2

Was müssen Schülerinnen und Schüler an dogmatischen Themen lernen?

Beantworten Sie diese Frage an ausgewählten Beispielen aus dem evangelischen Religionsunterricht der Realschule!

Thema Nr. 3

„Scheidung“ als Thema im evangelischen Religionsunterricht?

Legen Sie dar, ob und inwiefern dieses Thema für den Religionsunterricht relevant ist, und ziehen Sie daraus religionsdidaktische Konsequenzen!

Thema Nr. 1

Umgang mit Konflikten in der Schule

Erläutern Sie, welchen inhaltlichen Beitrag der evangelische Religionsunterricht zum Thema Umgang mit Konflikten bieten kann! Entwerfen Sie hierzu unter Zuhilfenahme erfahrungsbezogener Methoden ein konkretes Unterrichtsbeispiel!

Thema Nr. 2

Gottesdienste in der Schule

Erläutern Sie, welche Bedeutung gottesdienstliche Feiern an öffentlichen Schulen haben! Gehen Sie dabei auf rechtliche und theologische Aspekte ein! Berücksichtigen Sie dabei auch die Problematik interreligiöser Feiern in der Schule!

Thema Nr. 3

„Freundschaft, Liebe, Sexualität“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichts an der Realschule

Erörtern Sie das Thema in lebensweltlicher, theologischer und didaktischer Perspektive!

Thema Nr. 1

An Biographien aus der Kirchengeschichte lernen

1. Die Kirchengeschichtsdidaktik steht derzeit weder bei den Schülerinnen und Schülern noch bei den Lehrenden sonderlich hoch im Kurs. Begründen Sie, warum Kinder und Jugendliche sich heutzutage im Evangelischen Religionsunterricht dennoch mit Gestalten und Themen der Kirchengeschichte beschäftigen sollten!
2. Legen Sie an einem Beispiel dar, inwiefern das Lernen an Biographien aus der Kirchengeschichte zur religiösen Bildung heutiger Jugendlicher beitragen kann!

Thema Nr. 2

Welchen Beitrag kann der Evangelische Religionsunterricht zur Wertebildung der Schülerinnen und Schüler heute leisten? Argumentieren Sie aus der Sicht von Jugendlichen wie auch bildungstheoretisch und im Rekurs auf aktuelle Jugendstudien!

Thema Nr. 3

Religion unterrichten als Beruf.

Zeigen Sie Herausforderungen für den Beruf einer Religionslehrerin / eines Religionslehrers heute auf und diskutieren Sie wichtige fachliche und die eigene Person betreffende Kompetenzen, die für diese Tätigkeit bedeutsam sind! Nehmen Sie dabei auch Stellung zu der These von Kersten Reich, Didaktik sei vor allem „Beziehungsdidaktik“!

Thema Nr. 1

Welche Bedeutung hat die Auseinandersetzung mit christlichen Gottesvorstellungen für den Religionsunterricht in der Realschule? Stellen Sie zentrale Gesichtspunkte der evangelischen Perspektive dar und entfalten Sie die Relevanz für heutige Schülerinnen und Schüler!

Thema Nr. 2

Kann man aus der Kirchengeschichte auch heute noch etwas lernen?

1. Kirchengeschichtliche Themen stehen tendenziell weder bei Schülerinnen und Schülern noch bei den Lehrkräften besonders hoch im Kurs. Begründen Sie vor diesem Hintergrund, inwiefern heutige Jugendliche von der Beschäftigung mit Personen und Themen der Kirchengeschichte profitieren können!
2. Erläutern Sie zentrale Prinzipien einer zeitgemäßen und subjektdienlichen Didaktik der Kirchengeschichte!
3. Veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen anhand eines unterrichtlichen Vorhabens im Rahmen der Themeneinheit „Martin Luther: auf der Suche nach einem gnädigen Gott“ der Jahrgangsstufe 8 des Realschullehrplans!

Thema Nr. 3

Schuld und Vergebung

Erörtern Sie lebensweltliche, theologische und didaktische Aspekte!

Thema Nr. 1

Pluralitätsfähigkeit als ein Bildungsziel für Schule und Religionsunterricht

2014 hat die EKD in ihrer Denkschrift „Religiöse Orientierung gewinnen. Evangelischer Religionsunterricht als Beitrag zu einer pluralitätsfähigen Schule“ folgendes formuliert:

„Das Bildungsziel der Pluralitätsfähigkeit als zeitgemäße Konkretion religiöser Orientierung nach evangelischem Verständnis bezieht sich sowohl auf die Schule insgesamt als auch speziell auf den Religionsunterricht. In beiden Fällen geht es um die Stärkung von Gemeinsamkeit und zugleich um einen toleranten Umgang mit Differenz.“ (S. 54)

Entfalten Sie didaktisch reflektiert, wie das Bildungsziel „Pluralitätsfähigkeit“ im Laufe der Realschulzeit im evangelischen Religionsunterricht realisiert werden kann!

Thema Nr. 2

„Ökumene – Einheit in der Vielfalt“

Im neuen Lehrplan der Realschule für die Jahrgangsstufe 8 lautet eine Kompetenzerwartung zu diesem Themenbereich:

„Die Schülerinnen und Schüler geben Auskunft über besondere Merkmale der evangelisch-lutherischen und der römisch-katholischen Konfession und reflektieren Chancen und Grenzen des ökumenischen Miteinanders.“

Entwickeln Sie religionsdidaktische Konkretionen, wie diese Kompetenz gefördert werden kann! Berücksichtigen Sie dabei Fragen nach den theologischen Grundlagen und der begründeten Auswahl von Inhalten sowie konzeptionelle Überlegungen zum ökumenischen bzw. konfessionell-kooperativen Lernen!

Thema Nr. 3

Leid – Sünde – Schuld

Erläutern Sie aus theologischer Sicht den Zusammenhang der oben genannten Begriffe und stellen Sie fachdidaktische Überlegungen an! Entwerfen Sie davon ausgehend eine Unterrichtssequenz und entwickeln Sie eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit!

Thema Nr. 1

Mit Schülerinnen und Schülern über die Auferstehung sprechen

Stellen Sie zunächst theologische Aspekte im Kontext der Auferstehung vor! Erläutern Sie religionsdidaktische Ansätze, die sich diesbezüglich als zielführend erweisen! Konzipieren Sie einen kompetenzorientierten Lernweg und formulieren Sie eine Lernsituation dazu!

Thema Nr. 2

Themen christlicher Dogmatik im evangelischen Religionsunterricht der Realschule

Erörtern Sie an ausgewählten Beispielen die Schwierigkeiten und Herausforderungen eines Religionsunterrichts, der sich diesen Themen der Systematischen Theologie im Blick auf den anzustrebenden Kompetenzerwerb stellt!

Zeigen Sie auf, welche Chancen sich hierbei jedoch auch eröffnen können!

Thema Nr. 3

Jugendtheologie im evangelischen Religionsunterricht der Realschule

1. Erläutern Sie das Konzept der Jugendtheologie!
2. Erörtern Sie fachdidaktische Umsetzungsmöglichkeiten im Religionsunterricht der Realschule!

Thema Nr. 1

Im LehrplanPLUS der Realschule ist für die Jahrgangsstufe 9 der Lernbereich „Arbeit und Freizeit“ ausgewiesen.

1. Skizzieren Sie die Herausforderungen, Chancen und Probleme, die dieses Unterrichtsthema für Realschülerinnen und -schüler mit sich bringt!
2. Entfalten Sie sinnvolle Kompetenzerwartungen, die mit dem oben genannten Lernbereich verbunden sein können! Begründen Sie diese in theologischer und pädagogisch-didaktischer Perspektive!
3. Zeigen Sie an drei exemplarischen Unterrichtsinhalten auf, wie den unter Teilaufgabe 2. formulierten Kompetenzerwartungen im evangelischen Religionsunterricht der Realschule entsprochen werden kann!

Thema Nr. 2

Das Judentum als Thema des evangelischen Religionsunterrichts in der Realschule:
Erörtern Sie theologische, pädagogische und didaktische Aspekte!

Thema Nr. 3

„Rede von Gott und Infragestellungen des Gottesglaubens“ als Thema des evangelischen Religionsunterrichts an der Realschule (vgl. Lehrplan EvR 10.1 bzw. LehrplanPLUS ER 10, Lernbereich 2)

1. Untersuchen Sie das Thema „Rede von Gott und Infragestellung des Gottesglaubens“ unter fachlich-theologischer Perspektive! Gehen Sie insbesondere darauf ein, welche grundlegenden Fragen in diesem Zusammenhang zu stellen und welche relevanten Quellen zu berücksichtigen sind!
2. Stellen Sie didaktische Überlegungen dazu an, welche Erfahrungen Jugendliche dieser Altersstufe zu diesem Themenbereich bereits mitbringen und welche Erfahrungen sie mit ihm im Religionsunterricht machen können. Beziehen Sie entwicklungs- und religionspsychologische Erwägungen in Ihre Argumentation ein!
3. Legen Sie dar, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler in der 10. Jahrgangsstufe zu diesem Thema erwerben sollen, und führen Sie exemplarisch aus, welche Lernwege sich dafür anbieten!

Thema Nr. 1

Schöpfungstheologie im Alten Testament

Thema Nr. 2

Die Josefserzählung

Entstehung und theologische Schwerpunkte

Thema Nr. 3

Die Gestalt Davids nach der biblischen Darstellung und ihre Bedeutung für die Botschaft des Alten Testaments.

Thema Nr. 4

Das Wirken Jesu in Galiläa.

Historische, religionsgeschichtliche und theologische Bedeutung.

Thema Nr. 5

Stellen Sie die Frühzeit des Paulus kritisch (bis zum sog. „Antiochenischen Zwischenfall“) dar!

Thema Nr. 6

Taufe im Neuen Testament

Als Ausgangspunkt der Darstellung kann z. B. die Taufe Jesu, die Taufpraxis des frühen Christentums oder das Taufverständnis des Paulus gewählt werden.

Thema Nr. 1

Menschenbilder in der biblischen Urgeschichte, Gen 1-11

Thema Nr. 2

Der Dekalog: Aufbau, Inhalt und theologische Bedeutung

Thema Nr. 3

Stellen Sie anhand des Amosbuches die Eigenarten der vorexilischen Gerichtsprophetie dar!

Thema Nr. 4

Grundzüge der Kindheitsgeschichte Jesu im Matthäus- und Lukasevangelium. Ein Vergleich von Mt 1 und 2 und Lk 1 und 2

Thema Nr. 5

Stellen Sie das Verhältnis Jesu zu den religiösen Gruppen seiner Zeit dar! Gehen Sie dabei von Mk 12.13-17 aus!

Thema Nr. 6

Auferstehung Jesu und Auferstehung der Toten bei Paulus

Thema Nr. 1

Der Auszug aus Ägypten

Die Überlieferung und ihre theologische Bedeutung

Thema Nr. 2

Saul und die Entstehung des Königtums

Theologische und historische Aspekte

Thema Nr. 3

Die Prophetie des 9. und 8. Jahrhunderts

Quellenlage und historisch-religionsgeschichtliche Entwicklung

Thema Nr. 4

Jesu Gleichnisse: Probleme, Themen, Theologie

Thema Nr. 5

Abendmahl im Neuen Testament

Thema Nr. 6

Die Eschatologie des Paulus

Konzepte und Entwicklungen vom 1. Thessalonicherbrief bis zum Römerbrief

Thema Nr. 1

Das Deuteronomium

Geben Sie einen bibelkundlichen Überblick über das Buch Deuteronomium. ordnen Sie seine Entstehung in die Geschichte Israels ein und beschreiben Sie die im Deuteronomium enthaltenen theologischen Hauptaussagen!

Thema Nr. 2

Von der Klage zum Lob – das Menschenbild der Psalmen

Thema Nr. 3

Aufbau, Entstehung und theologische Grundzüge von Jes 1-39

Thema Nr. 4

Der Tod Jesu. Historische Fragen und theologische Deutungen

Ausgangspunkt kann Mk 14,22-25 sein.

Thema Nr. 5

Der „Menschensohn“ im Neuen Testament

Thema Nr. 6

Die paulinische Gemeinde: Rituale (z. B. Taufe und Abendmahl), Ämter und Funktionen, Konflikte

Thema Nr. 1

„Bund“ als Thema alttestamentlicher Theologie

Thema Nr. 2

König David – literarisches Bild und historische Rekonstruktion

Thema Nr. 3

Die Josefsgeschichte

Entstehung, literarische Eigenart und theologisches Profil

Thema Nr. 4

Jesus und Johannes der Täufer

Ein Vergleich

Thema Nr. 5

Ehe und Familie in der Verkündigung Jesu und in den synoptischen Evangelien

Thema Nr. 6

Das Kreuz Christi bei Paulus

Thema Nr. 1

Hauptthemen der biblischen Vätergeschichte

Thema Nr. 2

Das deuteronomistische Geschichtswerk - Aufbau und Theologie

Thema Nr. 3

Das Iliobbuch - Aufbau und Theologie

Thema Nr. 4

Historische Umstände des Todes Jesu

Thema Nr. 5

Der heilige Geist in den Evangelien und in der Apostelgeschichte

Thema Nr. 6

Beschreiben Sie ausgehend von Römer 6.1-8 die Taufe bei Paulus und im Neuen Testament!

Thema Nr. 1

Mose und der Exodus.
Literarische und historische Probleme

Thema Nr. 2

Der Dekalog als Grundtext alttestamentlicher Theologie und Ethik

Thema Nr. 3

Königtum und Königskritik im Alten Testament

Thema Nr. 4

Nachfolge und Jüngerschaft im Markusevangelium

Thema Nr. 5

Stellen Sie das Verhältnis zwischen Jesus und den religiösen Gruppen im Judentum seiner Zeit kritisch dar!

Thema Nr. 6

Indikativ und Imperativ? Erläutern Sie Probleme paulinischer Ethik!

Thema Nr. 1

Schöpfung im Alten Testament

Thema Nr. 2

Das Jeremiabuch – Aufbau, Entstehung und theologische Grundzüge

Thema Nr. 3

Die so genannte „Reichsteilung“. Biblische Darstellung und historische Rekonstruktion

Thema Nr. 4

Das Evangelium des Lukas: Entstehung, literarische Struktur, zentrale theologische Themen

Thema Nr. 5

Jesus als Wundertäter nach dem Markusevangelium

Thema Nr. 6

Kirche und Gemeinde in der Theologie des Paulus

Thema Nr. 1

Die Abrahamerzählung – Entstehung und Theologie

Thema Nr. 2

Das Lob Gottes in den Psalmen

Thema Nr. 3

Das Buch Amos als Beispiel für die alttestamentliche Prophetie

Thema Nr. 4

Schreiben Sie ein Essay zu dem Thema: Jesus als Heiler

Thema Nr. 5

Die Kritik des Gesetzes bei Paulus

Thema Nr. 6

Das Evangelium nach Matthäus – Einleitungsfragen und theologisches Profil

Thema Nr. 1

Die „Landnahme Israels“ – biblisches Bild und historische Rekonstruktion

Thema Nr. 2

König David als historische und biblische Gestalt

Thema Nr. 3

Die Urgeschichte – Entstehung und Theologie

Thema Nr. 4

Grundlinien paulinischer Ekklesiologie

Thema Nr. 5

Der Tod Jesu. Historische Fragen und theologische Deutungen

Thema Nr. 6

Der historische Jesus und das Gesetz. Auszugehen ist von Mk 10, 2-9

Thema Nr. 1

Die Erzväter als Teil der biblischen Frühgeschichte Israels: literarische und historische Probleme.

Thema Nr. 2

Die Nordreich-Propheten Amos und Hosea:
ihre Biographie, Zeit und Theologie im Vergleich

Thema Nr. 3

Das Deuteronomium: Aufbau, Entstehung, Theologie

Thema Nr. 4

Gleichnisse Jesu

Erörtern Sie an ausgewählten Beispielen Strukturen und zentrale Inhalte neutestamentlicher Gleichnisse!

Thema Nr. 5

Abendmahl im Neuen Testament

Thema Nr. 6

Jesus und Johannes der Täufer:
historische Überlegungen und christliche Interpretation

Thema Nr. 1

Die Josefsgeschichte: Aufbau, Thematik und Theologie

Thema Nr. 2

Die Geschichte Judas vom achten bis sechsten Jahrhundert vor Christus

Thema Nr. 3

Die Zion-/Jerusalem-Theologie im Alten Testament

Gehen Sie vom Psalm 46 aus!

Thema Nr. 4

Der Gedanke der Totenauferstehung im Neuen Testament

Thema Nr. 5

Simon Petrus (Kephas): Berufung, Beauftragung, Bedeutung
Ausgehen ist von Mt 16, 13-20!

Thema Nr. 6

Stellen Sie das Leben des Paulus dar!
Als Leitfaden kann dazu Gal 1, 10-2, 14 dienen.

Thema Nr. 1

Die Erzählungen von Jakob in der Genesis:

Entstehung und theologische Schwerpunkte

Thema Nr. 2

Das Buch Jona:

Aufbau, Inhalt und Theologie

Thema Nr. 3

Messiaserwartungen im Alten Testament

Thema Nr. 4

Zeigen Sie den theologischen Hintergrund von Jesu Stellung zum Sabbat auf und berücksichtigen Sie dabei insbesondere Mk 2,23-28!

Thema Nr. 5

Stellen Sie das Verhältnis Jesu zu den verschiedenen jüdischen Gruppen seiner Zeit dar!

Thema Nr. 6

Probleme im Gottesdienst in der korinthischen Gemeinde und die Versuche des Paulus, diese zu lösen!

Thema Nr. 1

Gott und Mensch in der biblischen Urgeschichte

Thema Nr. 2

Lob, Dank und Klage in den Psalmen: Formen und Inhalte alttestamentlicher Gebete im Psalmenbuch

Thema Nr. 3

Entstehung, Erscheinungsformen und Etappen der Prophetie in Israel und Juda bis zum Exil

Thema Nr. 4

Verfassen Sie ausgehend von Lk 6,27-35 ein Essay zum Thema: „Nächstenliebe und Feindesliebe im Neuen Testament“!

Thema Nr. 5

Der historische Jesus: Wesentliche Erkenntnisse der modernen Forschung

Thema Nr. 6

Die Bedeutung des Todes Jesu bei Paulus

Thema Nr. 1

Die Entstehung des Pentateuch: Grundpositionen der Forschung

Thema Nr. 2

Der Auszug aus Ägypten: Quellenlage und historische Probleme

Thema Nr. 3

Jes 1-39 – Aufbau, Entstehung und theologische Grundzüge

Thema Nr. 4

Wunder im Neuen Testament

Thema Nr. 5

Schreiben Sie ein Essay zu dem Thema: „Heirat, Ehe und Ehescheidung bei Paulus“!

Thema Nr. 6

Der Anlass des Galaterbriefes des Paulus

Thema Nr. 1

„Abraham unser Vater“: Seine Bedeutung für das Selbstverständnis Israels

Thema Nr. 2

Der Prophet Amos: Seine Botschaft in seiner Zeit nach der biblischen Darstellung

Thema Nr. 3

Die Entstehung des Königtums (Saul – David – Salomo) in Hinblick auf theologische, historische und archäologische Gesichtspunkte

Thema Nr. 4

Johannes der Täufer:

1. Quellen, Leben, Tätigkeit und Botschaft
2. Vergleich mit Jesus

Thema Nr. 5

Der Apostelkonvent: Quellen, Geschichte, historische Folgen und Bedeutung

Thema Nr. 6

Probleme ums Essen bzw. um Mahlgemeinschaft im paulinischen Christentum (z. B. Röm 14f.; 1 Kor 8–10; Gal 2)

Thema Nr. 1

Die Überlieferung von Mose im Pentateuch: Biblische Darstellung und historische Rückfragen

Thema Nr. 2

Der Prophet Jeremia: Literarische Probleme, historische Kontexte und theologische Schwerpunkte des Jeremiabuchs

Thema Nr. 3

Das babylonische Exil: Historische Gesichtspunkte und biblische Darstellung

Thema Nr. 4

Die Bergpredigt Jesu.

Erörtern Sie literarhistorische, traditionsgeschichtliche und theologische Aspekte!

Thema Nr. 5

Stellen Sie das Leben des Paulus dar und erörtern Sie seine Bedeutung für die Ausbreitung des Christentums!

Thema Nr. 6

Erläutern Sie die paulinische Ekklesiologie unter besonderer Berücksichtigung des 1. Korintherbriefs!

Thema Nr. 1

Der Dekalog:

Entstehung – Aufbau – ursprüngliche Bedeutung der Einzelgebote

Thema Nr. 2

Kultkritik in zwei Prophetenbüchern Ihrer Wahl

Thema Nr. 3

Der Bund im Alten Testament – Texte, Konzeptionen, Theologie

Thema Nr. 4

Traditionsgeschichtliche Hintergründe, Bedeutung und theologische Dimensionen der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu von Nazaret

Thema Nr. 5

Das Taufverständnis des Paulus

Thema Nr. 6

Jesus und die jüdischen Gruppen seiner Zeit

Thema Nr. 1

Die Jakobserzählungen der Genesis: Aufbau, Entstehung, inhaltliche Schwerpunkte

Thema Nr. 2

König David – literarisches Bild, historische Rekonstruktion und theologische Deutung

Thema Nr. 3

Entstehungskontext und Theologie Deuterocesajas (Jes 40–55)

Thema Nr. 4

Schreiben Sie ein Essay zum Thema: Jesu Gleichnisverkündigung!

Thema Nr. 5

Kreuzestheologie als Thema der paulinischen Korintherkorrespondenz

Thema Nr. 6

Der Tod Jesu – historische Umstände und theologische Deutungen

Thema Nr. 1

Der Schöpfungsbericht in 1. Mose 1,1–2,3 – Aufbau, Themen und Theologie

Thema Nr. 2

Messiaserwartungen im Alten Testament

Thema Nr. 3

„Schön ragt empor der Berg Zion“ (Ps 48,3):

Die Bedeutung Jerusalems und des Tempels in den Psalmen

Thema Nr. 4

„Wer sagen die Leute, dass ich sei?“ (Mk 8,27)

Geben Sie einen Überblick über Christologie und literarische Konzeption des Markusevangeliums!

Thema Nr. 5

Die Probleme rund um das Herrenmahl in Korinth und Paulus' Reaktion darauf (1Kor 10f.)

Thema Nr. 6

Johannes der Täufer und Jesus von Nazareth: Historische Grundlagen und theologische Perspektiven

Thema Nr. 1

Das Deuteronomium: Aufbau, Entstehung und theologische Schwerpunkte

Thema Nr. 2

Die Theodizee-Frage im Alten Testament

Thema Nr. 3

Der Prophet Elia im Alten Testament: Überlieferung und theologische Bedeutung

Thema Nr. 4

Theologische Grundgedanken des Markusevangeliums

Thema Nr. 5

Theologische Deutungen des Todes Jesu bei Paulus

Thema Nr. 6

Der historische Jesus: Quellen, Kriterien und theologische Bedeutung

Thema Nr. 1

Der Exodus – biblische Überlieferung und theologische Bedeutung

Thema Nr. 2

Das Amosbuch und seine Sozialkritik

Thema Nr. 3

Die Geschichte des Nordreiches Israel – biblische Darstellung und historische Rekonstruktion

Thema Nr. 4

Der Theologe Julius Wellhausen (1844–1918) prägte den Satz: „*Jesus war kein Christ, sondern Jude.*“

Nehmen Sie in einem Essay dazu Stellung!

Thema Nr. 5

Frauen in den synoptischen Evangelien und den authentischen Paulusbriefen

Thema Nr. 6

Die Liebe als zentraler Aspekt paulinischer Ethik